

Miniaturbahnen

DIE FÜHRENDE DEUTSCHE MODELLBAHNZEITSCHRIFT



MIBA

MIBA-VERLAG
NÜRNBERG

29. JAHRGANG
JULI 1977

7

MIBA

Miniaturbahnen

MIBA-VERLAG

Spittlertorgaben 39 · D-8500 Nürnberg
 Telefon (09 11) 26 29 00

Eigentümer und Verlagsleiter
 Werner Walter Weinstötter

Redaktion
 Werner Walter Weinstötter, Michael Meinhold,
 Wilfried W. Weinstötter

Anzeigen
 Wilfried W. Weinstötter
 z. Zt. gilt Anzeigen-Preisliste 29

Klischees
 MIBA-Verlags-Klischeeanstalt
 Joachim F. Kleinknecht

Erscheinungsweise und Bezug
 Monatlich 1 Heft + 1 zusätzliches Heft für
 den zweiten Teil des Messeberichts (13 Hefte
 jährlich). Bezug über den Fachhandel oder
 direkt vom Verlag. Heftpreis DM 4,-,
 Jahresabonnement DM 52,-, Ausland
 DM 55,- (inkl. Porto und Verpackung)

Bankverbindung
 Bay. Hypotheken- u. Wechselbank, Nürnberg,
 Konto-Nr. 156 / 0 293 646

Postscheckkonto
 Amt Nürnberg, Nr. 573 68-857, MIBA-Verlag

Leseranfragen
 können aus Zeitgründen nicht individuell
 beantwortet werden; wenn von Allgemein-
 interesse, erfolgt ggf. redaktionelle
 Behandlung im Heft

Copyright
 Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung — auch auszugsweise — nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags

Druck
 Druckerei und Verlag Albert Hofmann,
 Kilianstraße 108/110, 8500 Nürnberg

Heft 8/77
 ist ca. 19. 8. in Ihrem Fachgeschäft

„Fahrplan“

Alles einsteigen — zur Sommerfahrt im Schmalspur-Express!	528
Fleischmann-Neuheiten '77, 1. Teil	530
Mini-Relais mit hoher Schallleistung	532
„Oh, mein Papa . . .“ (H0-Anlage Noever, Düsseldorf)	533
Wer hat hier das „Wegerecht“? Ein Schrankenkuriosum aus Norddeutschland	537
Unterflur-Antrieb mit Endabschaltung für Weichen, Signale usw. — selbstgebaut!	538
„Leitendes Herzstück“ bei alten Arnold-Weichen	542
Neue Spieth-Beschriftungen	542
„Nossen-Wilsdruff-Freital“ — in H0e (DDR-Schmalspuranlage)	543
H0-Modell der 01 ^s von Piko	546
Meine selbstgebaute H0-Drehscheibe (Fortsetzung aus Heft 6/77)	549
„Versuchsanlage im Schnellverfahren“ (H0-Anlage Meyer-König, Meßkirch)	556
Mini-Reed-Kontakte	560
Buchbesprechungen: Relais-Lexikon	
Die letzten Dampfloks der PKP Dampflokomotiven in Mittel- und Osteuropa Dampflok-Spezialitäten in Stereo	561
Ein Streckenplan für Strecken-Planer: Viele Themen auf einem U!	562
Die Kleinbahn Ihrhove—Westrauderfehn (IW) 4. Teil: Personenzug Nr. 1 der IW (BZ)	564
Bayerische Signale „der zweiten Generation“	567
Lötgriffel-Kniff	568
Die Wasserstation einer Zuckerrohr-Plantagenbahn (H0e-Motiv)	570
Bleiballast aus Kfz-Auswuchtgewichten	571
Torsionsfeder aus Kfz-Abfallteilen	571
H0-Modell der Stromlinien-05 von Liliput	572

Titelbild

„Nebenbahn in Franken — 1962“ betitelt der Erbauer und Fotograf dieses H0-Motives, Herr Stefan Carstens aus Norderstedt, sein Werk. Mehr von dieser gelungenen Anlage demnächst, jedoch nicht in der MIBA — und auch nicht im REPORT, sondern in der . . . In Heft 8/77 wird das Geheimnis gelüftet!





Sommerfahrplan 1977.

Gültig vom Sonntag, den 1. Mai bis zum Sonntag, den 25. September 1977

114 Bruchhausen-Vilsen Abend Bf — Heiligenberg — Afsendorf und zurück

Deutscher Eisenbahn-Verein e. V., Bruchhausen-Vilsen, Telefon (0 42 52) 21 11
Betriebsführung: Beckersbetriebse Größschiff 5000 GmbH.

(Dampf betriebene Schmalspurbahn, Spurweite 1 m)

km	Sta- tion	Tag- Rolle		3	4	5	107 2. eB	0	20 1.2.2	11 2	13 1.2.2	33 2	115 2. eB	37 1.2.2
		1.2.2	2											
0,0	Bruchhausen-Vilsen Abend Bf	ab	6.30	9.30	10.10	12.00	14.00	14.30	15.20	17.00	18.30	19.30	20.03	20.06
0,9	Wilde-See	↓	6.37	9.37	10.17	12.05	14.07	14.37	15.27	17.07	18.37	19.37	20.11	20.14
1,4	Wilde-See	↑	6.45	9.41	10.21	12.07	14.16	14.46	15.31	17.11	18.41	19.41	20.15	20.18
2,3	Wilde-See	an	6.50	9.46	10.26	12.11	14.21	14.51	15.36	17.16	18.46	19.46	20.20	20.23
3,9	Heiligenberg	ab	6.58	9.50	10.30	12.18	14.28	14.58	15.43	17.23	18.53	19.53	20.27	20.30
4,6	Wilde-See	↓	7.05	9.58	10.38	12.25	14.35	15.05	15.51	17.31	19.01	20.01	20.35	20.38
6,1	Wilde-See	↑	7.13	10.03	10.43	12.31	14.41	15.11	15.96	17.36	19.06	20.06	20.40	20.43
7,8	Afsendorf	an	7.18	10.08	10.48	12.36	14.46	15.16	16.01	17.41	19.11	20.11	20.45	20.48

Zeichenerklärung:
 ab = nur am Samstag
 an = nur son- und feiertags
 ↓ = nur im Juli und August
 ↑ = nur im August
 Gr = Grenzflug
 Tr = Triebwagen, Platzzahl beschränkt
 2 = Zug führt Dieseltriebwagen
 2e = ohne Gepäckbeförderung
 X = Zug hält nur bei Bedarf
 0 = an 14.11! Aufenthalt zum
 an 14.41! Photografieren

Abb. 1 u. 2. Oben der stillet aufgemachte, diesjährige Sommerfahrplan des DEV (bei dem man besonders die Fußnoten beachte); rechts ein Stelldchein verschiedener Museumsfahrzeuge im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen (Foto: Eberhard Kunst, DEV).

Alles einsteigen - zur Sommerfahrt im Schmalspur-Express!

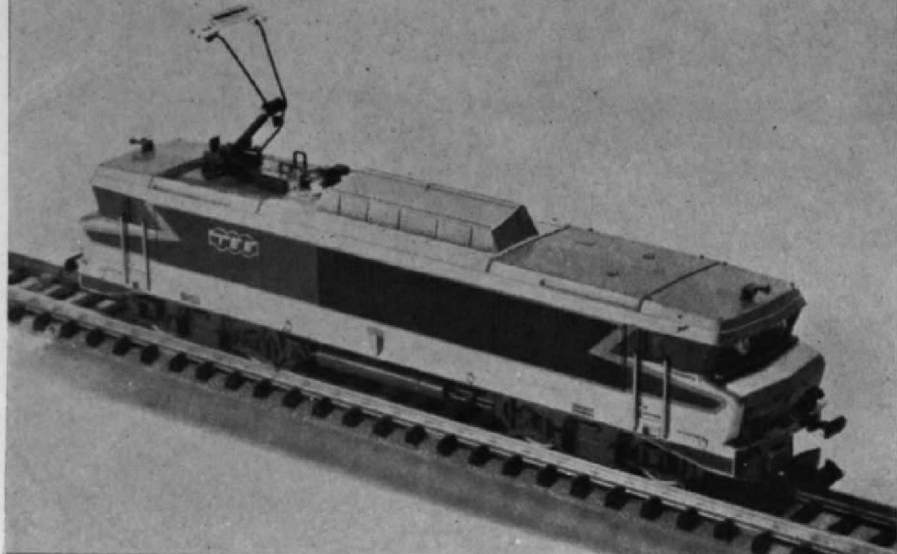
Nun — wirkt das Großbild auf S. 529 nicht in jeder Hinsicht „anmachend“ und anregend? So könnte man zum Beispiel jetzt im Sommer der Schmalspur-Museumsbahn des DEV Bruchhausen-Vilsen — Afsendorf einen Besuch abstaten (siehe den obigen Sommerfahrplan); könnte sich von einem bimmelnden Schmalspur-Dampfung der Jahrhundertwende oder von einem brummenden Wismar-Schienenbus durch die schöne Gralschaft Hoya befördern lassen; könnte und sollte diese ganze Kleinbahn-Ro-

mantik und -Atmosphäre in sich (und mit der Kamera) aufnehmen, um dies dann — wenn im Herbst die Modellbau-Saison beginnt — auf der heimischen Anlage nutzbringend zu verwenden. Gerade für die notorisch platzbeschränkten Modellbahner ist solch' eine Schmalspur- oder Museums-Kleinbahn eine treffliche Vorlage, und auch die buntgemixte Vielfalt des rollenden Materials läßt sich — zumindest in H0/H0e — mittlerweile auch im Kleinen nachgestalten.

Diesjährige MIBA-Betriebsferien vom 1. 8. — 19. 8. !

Redaktionspost, Bestellungen usw. können in dieser Zeit nicht erledigt werden!



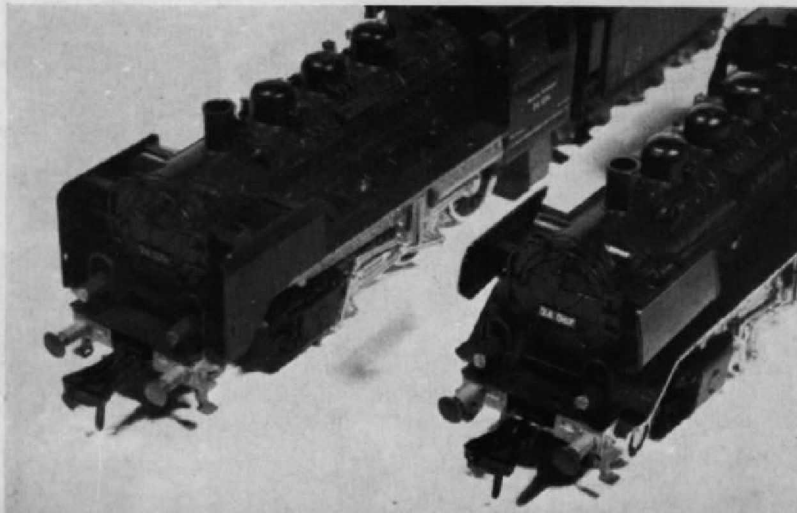


▲ Abb. 1. Das 10,9 cm lange N-Modell der TEE-Schnellfahr-Elokom der SNCF in rot/silberner Lackierung.



Abb. 2. Ein typischer Oldtimer als wohldetailiertes H0-Modell: die 11 cm lange Nachbildung des Verschlagwagens Typ Vh 04, besser wohl noch als „Hamburg“ bzw. „Altona“ bekannt.

Abb. 3. Zwei H0-„Steppenpferde“ der BR 24 mit unterschiedlichen „Gesichtern“: links die schon bekannte Ausführung mit den großen „Scheuklappen“, rechts (neu) die DB-Version mit Witte-Windleitblechen.



Fleischmann- Neuheiten '77

z. T.
ausgeliefert!



Abb. 4. Das 12,4 cm lange N-Modell des 1./2. Klasse-Umbauwagens vom Typ AByg. Auch am Fahrgestell sind alle Einzelheiten wie Längsträger, Batteriekästen, Bremsanlagen usw. genauestens nachgebildet.

▼ Abb. 5. Diese Detailaufnahme (in ca. 1/3 Originalgröße) zeigt am Beispiel des BByg-Typs die weitgehende Detaillierung und Beschriftung der Seitenwände und den relativ engen Kuppelabstand der Umbauwagen; der Wulstabstand beträgt in der Geraden ca. 1,5 mm.

Traditionsgemäß liefert Fleischmann den ersten Schwung der diesjährigen Neuheiten schon im Sommer aus. In H0 ist dies u. a. das mit Witte-Windleitblechen modifizierte Modell der BR 24, das lobenswerter- und richtigerweise auch eine andere (authentische) Beschriftung als „24 067“ des

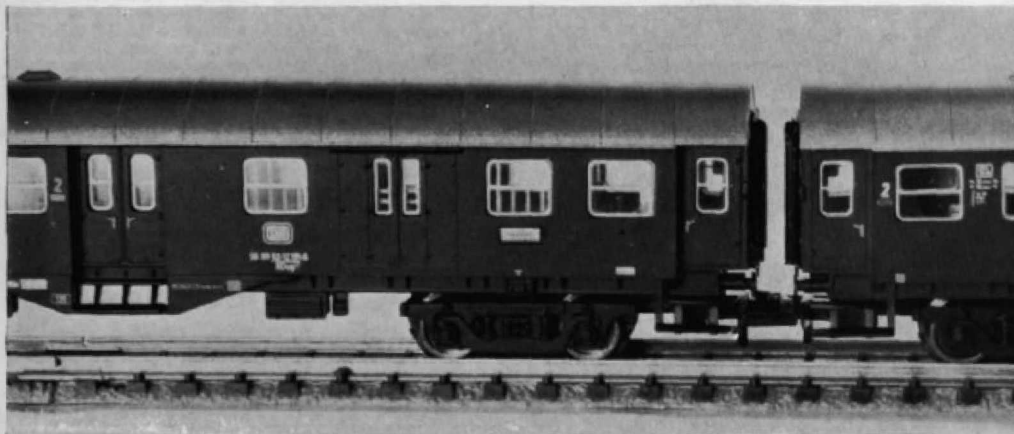
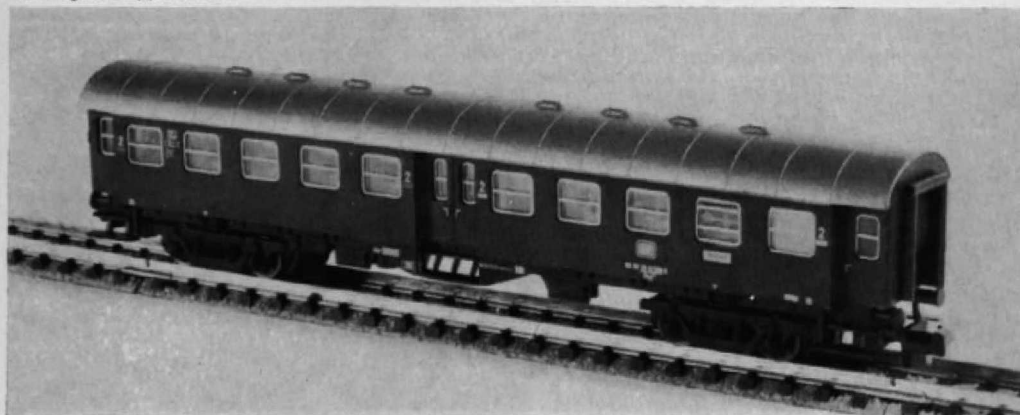


Abb. 6. Das Modell des 2. Klasse-Wagens, das – wie auch die beiden anderen – mit einer Inneneinrichtungs-Attrappe versehen ist und beleuchtet werden kann.



Bw Rheydt erhielt. Hinsichtlich der relativ „massiven“ Befestigung der Windleitbleche verweisen wir auf den entsprechenden Artikel in Heft 9/75.

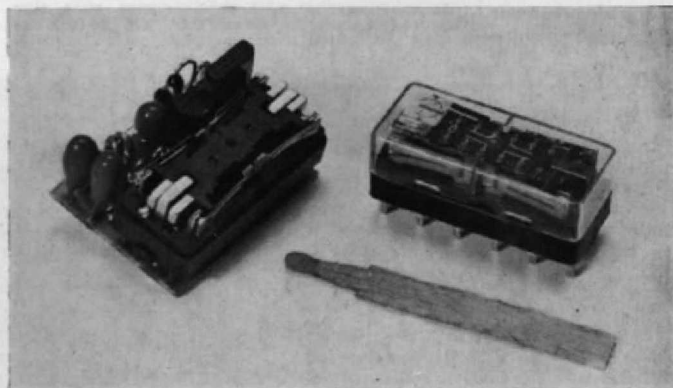
Weiterhin für „hiesige“ H0-Modellbahnen von Interesse sind das Modell des Reichsbahn-Verschlagwagens Typ „Hamburg“ in feindetaillierter Ausführung und das Modell eines süddeutschen Länderbahn-Gepäckwagens in Holzbauweise. Letzteres eignet sich, wie bereits im Messebericht angedeutet, gut zur „optischen Aufrüstung“ mittels Fenstereinsätzen, verwitterter Farbgebung usw.

Gleichfalls lieferbar: die „Warship“-Diesellok nach englischem Vorbild nebst dem dazu passenden Expreßzugwagen.

„N-dlich Umbauwagen-Modelle“ im genauen Maßstab 1:160 heißt es jetzt auch bei Fleischmann-piccolo: die zur Messe nur als Fotos vertretenen N-Modelle der 4-achsigen Umbauwagen sind nunmehr ausgeliefert. Alle drei -yg-Typen (B, AB und BD) sind mit einer LÖP von jeweils 121 mm genau N-maßstäblich, haben Inneneinrichtung und sind

bestens detailliert und beschriftet. Ein weiteres Mal zu loben ist das exakte Farbfinish – offensichtlich ein Spezialgebiet der „Fleischmänner“. Geliefert werden die Modelle mit Nachbildungen der Schwanenhals-Drehgestelle amerikanischer Bauart. Ein Hinweis für die „150 1/2igen“ Wagen-Spezis: ein Umrüsten auf Fleischmann-Drehgestelle vom Typ „Minden-Deutz“ (siehe dazu MIBA 10/73, S. 688) ist u. U. möglich, falls man die an den Drehgestellen angespritzten Trittstufen abschneidet und die Trittstufen der Umbauwagen so beifügt, daß der Drehgestell-Ausschlag nicht behindert wird.

Das N-Modell der Schnellzug-Dampflok der BR 011 entspricht bis auf den „Kohletender“ genau dem in Heft 11/74 besprochenen 012-Modell; gänzlich neu dagegen ist die Nachbildung der SNCF-Eilok der Reihe BB 15000, die ob ihrer ungewöhnlichen Form mit den eingezogenen Führerstands-fenstern vielleicht auch manch' hiesigen Eilok-Fan oder -Sammler anzusprechen vermag. mm



Rechts das SDS-Relais Typ S; daneben ein elektronischer Fahrtrichtungsumschalter der Firma S+M-electronic (s. Heft 3a/77, S. 268), bei dem die Abdeckhaube vom Relais abgenommen ist.

Mini-Relais mit hoher Schaltleistung

Durch die Modellbahn-Elektronik-Bausteine der Firma S+M (s. Messeheft 3a/77, S. 268) sind wir auf ein Relais gestoßen, das fast schon als kleines technisches „Wunderwerk“ zu bezeichnen ist.

Dieses winzige Relais (28 x 12 x 10 mm) ist der sog. Typ S aus einem umfangreichen Relais-Programm der Firma SDS-Elektro GmbH. Es zeichnet sich vor allem – neben seinen geringen Abmessungen – durch überdurchschnittlich gute mechanische und elektrische Daten aus und ist überdies als Ein- und Zweispulen-Relais mit unterschiedlicher Kontaktbestückung und für Steuerspannungen von 3–48 V = lieferbar.

Bei der Entwicklung dieses Mini-Relais wurden modernste Techniken und Erkenntnisse angewendet, die es ermöglichen, auf kleinstem Raum und mit kleinstmöglicher Steuerleistung (Stromaufnahme bei 12 V nur ca. 16 mA) hohe elektrische Leistungen zu steuern (max. Abschaltleistung 1000 VA). Eine hohe Schaltsicherheit wird durch Verwendung von sog. Doppel-

linien-Kontakten erreicht (Kontaktmaterial Silber und Gold – Kontaktwiderstand 30 Milli-Ohm!). Die durchschnittliche Lebensdauer wird bei einer Belastung von 1 A, 100 V~ mit 5·10⁴ Schaltungen angegeben. Bei einer Schaltfrequenz von einer Schaltung pro Sekunde würde das Relais bei Dauerbetrieb etwa 2 Monate unentwegt schalten müssen, um an die Grenze seiner Lebensdauer zu kommen; bei täglich 100 Schaltungen ergäbe das eine Lebensdauer von fast 139 Jahren!

Im Vergleich mit den bei der Modellbahn üblicherweise verwendeten Relais erscheint besonders der geringe Leistungsbedarf des SDS-Relais interessant. Bei gleichem Strombedarf kann man bis zu 50 mal mehr Relais betreiben!

Es würde den Rahmen dieser Besprechung sprengen, auf alle lieferbaren Ausführungen des Typ-S-Relais oder des gesamten SDS-Relais-Programms einzugehen. Die Relais bzw. ausführliche Informationen sind von der S+M-electronic, Postfach 41, 6801 Neckarshausen, erhältlich. WiWeW

Bw Rheydt erhielt. Hinsichtlich der relativ „massiven“ Befestigung der Windleitbleche verweisen wir auf den entsprechenden Artikel in Heft 9/75.

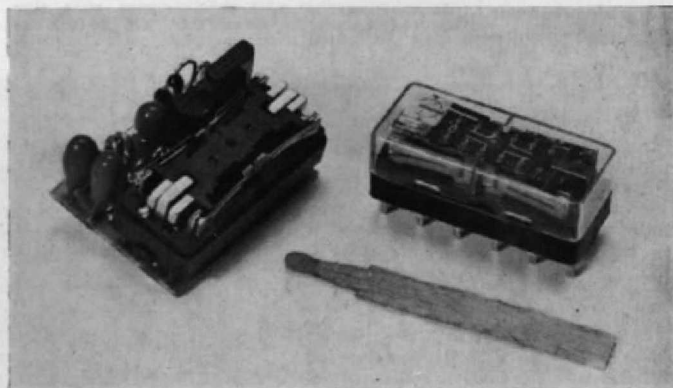
Weiterhin für „hiesige“ H0-Modellbahnen von Interesse sind das Modell des Reichsbahn-Verschlagwagens Typ „Hamburg“ in feindetaillierter Ausführung und das Modell eines süddeutschen Länderbahn-Gepäckwagens in Holzbauweise. Letzteres eignet sich, wie bereits im Messebericht angedeutet, gut zur „optischen Aufrüstung“ mittels Fenstereinsätzen, verwitterter Farbgebung usw.

Gleichfalls lieferbar: die „Warship“-Diesellok nach englischem Vorbild nebst dem dazu passenden Expreßzugwagen.

„N-dlich Umbauwagen-Modelle“ im genauen Maßstab 1:160 heißt es jetzt auch bei Fleischmann-piccolo: die zur Messe nur als Fotos vertretenen N-Modelle der 4-achsigen Umbauwagen sind nunmehr ausgeliefert. Alle drei -yg-Typen (B, AB und BD) sind mit einer LÖP von jeweils 121 mm genau N-maßstäblich, haben Inneneinrichtung und sind

bestens detailliert und beschriftet. Ein weiteres Mal zu loben ist das exakte Farbfinish – offensichtlich ein Spezialgebiet der „Fleischmänner“. Geliefert werden die Modelle mit Nachbildungen der Schwanenhals-Drehgestelle amerikanischer Bauart. Ein Hinweis für die „150 1/2igen“ Wagen-Spezis: ein Umrüsten auf Fleischmann-Drehgestelle vom Typ „Minden-Deutz“ (siehe dazu MIBA 10/73, S. 688) ist u. U. möglich, falls man die an den Drehgestellen angespritzten Trittstufen abschneidet und die Trittstufen der Umbauwagen so beifügt, daß der Drehgestell-Ausschlag nicht behindert wird.

Das N-Modell der Schnellzug-Dampflok der BR 011 entspricht bis auf den „Kohletender“ genau dem in Heft 11/74 besprochenen 012-Modell; gänzlich neu dagegen ist die Nachbildung der SNCF-Eilok der Reihe BB 15000, die ob ihrer ungewöhnlichen Form mit den eingezogenen Führerstands-fenstern vielleicht auch manch' hiesigen Eilok-Fan oder -Sammler anzusprechen vermag. mm



Rechts das SDS-Relais Typ S; daneben ein elektronischer Fahrtrichtungsumschalter der Firma S+M-electronic (s. Heft 3a/77, S. 268), bei dem die Abdeckhaube vom Relais abgenommen ist.

Mini-Relais mit hoher Schaltleistung

Durch die Modellbahn-Elektronik-Bausteine der Firma S+M (s. Messeheft 3a/77, S. 268) sind wir auf ein Relais gestoßen, das fast schon als kleines technisches „Wunderwerk“ zu bezeichnen ist.

Dieses winzige Relais (28 x 12 x 10 mm) ist der sog. Typ S aus einem umfangreichen Relais-Programm der Firma SDS-Elektro GmbH. Es zeichnet sich vor allem – neben seinen geringen Abmessungen – durch überdurchschnittlich gute mechanische und elektrische Daten aus und ist überdies als Ein- und Zweispulen-Relais mit unterschiedlicher Kontaktbestückung und für Steuerspannungen von 3–48 V = lieferbar.

Bei der Entwicklung dieses Mini-Relais wurden modernste Techniken und Erkenntnisse angewendet, die es ermöglichen, auf kleinstem Raum und mit kleinstmöglicher Steuerleistung (Stromaufnahme bei 12 V nur ca. 16 mA) hohe elektrische Leistungen zu steuern (max. Abschaltleistung 1000 VA). Eine hohe Schaltsicherheit wird durch Verwendung von sog. Doppel-

linien-Kontakten erreicht (Kontaktmaterial Silber und Gold – Kontaktwiderstand 30 Milli-Ohm!). Die durchschnittliche Lebensdauer wird bei einer Belastung von 1 A, 100 V~ mit 5·10⁴ Schaltungen angegeben. Bei einer Schaltfrequenz von einer Schaltung pro Sekunde würde das Relais bei Dauerbetrieb etwa 2 Monate unentwegt schalten müssen, um an die Grenze seiner Lebensdauer zu kommen; bei täglich 100 Schaltungen ergäbe das eine Lebensdauer von fast 139 Jahren!

Im Vergleich mit den bei der Modellbahn üblicherweise verwendeten Relais erscheint besonders der geringe Leistungsbedarf des SDS-Relais interessant. Bei gleichem Strombedarf kann man bis zu 50 mal mehr Relais betreiben!

Es würde den Rahmen dieser Besprechung sprengen, auf alle lieferbaren Ausführungen des Typ-S-Relais oder des gesamten SDS-Relais-Programms einzugehen. Die Relais bzw. ausführliche Informationen sind von der S+M-electronic, Postfach 41, 6801 Neckarshausen, erhältlich. WiWeW